



Gemeinde Root

INFOROOT

Ausgabe Mai/Juni 2023

IN DIESER AUSGABE

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG
MÄRCHENSPEKTAKEL AM RONTALER HÖHENWEG
«WIE GEHT'S DIR?» SITZBANK LÄDT EIN
TISCHSET ODER GESCHENKPAPIER
VOLKSABSTIMMUNGEN VOM 18. JUNI 2023
TAGEBUCH SCHNEESPORTLAGER LENZERHEIDE

BESICHTIGEN SIE DAS NEUE WERKHOF- UND FEUERWEHRGEBÄUDE!

Brennt's? Steigt das Wasser über die Ufer oder kommt die Katze nicht mehr allein vom Baum? Die Feuerwehr ist zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit. Damit die Einsätze sicher und effizient ablaufen, ist das neue Werkhof- und Feuerwehrgebäude der Gemeinden Root, Gisikon und Honau optimal ausgestattet. Nach längerer Planungs- und Bauzeit konnte es am 27. Februar 2023 im Oberfeld 27 bezogen werden.

Neugierig? Der Werkdienst und die Feuerwehr öffnen am Samstag, 13. Mai 2023, von 10.00 bis 17.00 Uhr ihre Tore für Interessierte. Besuchen Sie uns!

>> Lesen Sie weiter auf Seite 2



EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

Der Werkdienst und die Feuerwehr öffnen am Samstag, 13. Mai 2023, von 10.00 bis 17.00 Uhr die Tore des Neubaus.

Programm:

- offizielle Gebäudeeinweihung um 11.00 Uhr
- Rundgang durch Werkhof und Feuerwehrdepot
- Festwirtschaft mit Wurst und Brot für alle
- Hüpfburg für die kleinen Gäste
- Feuerwehr-Vorführungen um 13.00 und 15.00 Uhr
- Gratis Parkplätze beim D4 mit Shuttel-Bus

Sie sind herzlich eingeladen zum Tag
der offenen Tür.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 30. Mai 2023, 19.30 Uhr, im Mehrzwecksaal Arena

Traktanden

- 1 Genehmigung des Jahresberichts 2022 der Einwohnergemeinde:
 - a. Orientierung
 - b. Genehmigung des Jahresberichts 2022 mit:
 - dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms
 - den Berichten zu den Aufgabenbereichen
 - der Jahresrechnung 2022
 - dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle
 - dem Bericht der Controlling-Kommission
 - dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung
- 2 Erlass einer Teilrevision der Gemeindeordnung vom 20. Mai 2015
- 3 Verschiedenes, Orientierungen:
 - Zwischenbericht zur Fusion mit Honau
 - Planungsstand Neubau Schulhaus Dorf mit Dreifachturnhalle

Die diesen Traktanden zugrundeliegenden Akten können am Schalter der Gemeindeverwaltung Root eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 25. Mai 2023 ihren politischen Wohnsitz in Root geregelt haben.

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare sowie der detaillierte Auszug der Rechnung 2022 können unentgeltlich bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf der Homepage www.gemeinde-root.ch eingesehen werden.

ZUSTELLUNG ABSTIMMUNGSCOUVERTS

Am 14. Mai 2023 findet der zweite Wahlgang für den Regierungsrat statt.

Wie bereits im InfoRoot März/April mitgeteilt, wird der Briefkasten bei der ehemaligen Gemeindeverwaltung an der Schulstrasse 14 nicht mehr geleert. Neu können die Abstimmungscouverts kostenlos per Post zugestellt oder in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung Root, Platz 1a, 6039 Root D4, eingeworfen werden. Das Porto übernimmt die Gemeinde Root. Denken Sie daran, die Abstimmungscouverts rechtzeitig der Post zu übergeben. Der Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung wird am Abstimmungssonntag das letzte Mal um 11.00 Uhr geleert.

Die politische Meinungsbildung ist ein bedeutender Bestandteil unserer Demokratie. Eine aktive Bürgerschaft ist wichtig und wertvoll. Die Stimmberechtigten sind aufgerufen, sich am zweiten Wahlgang zu beteiligen.

Gemeinderat

PERSONALINFORMATION

Austritt

Aufgrund ihrer Pensionierung verlässt uns Monika Eberle per Ende Juni 2023. Monika Eberle hat während 15 Jahren als Sachbearbeiterin auf dem Schulsekretariat für die Schule Root gearbeitet. Wir danken Monika Eberle für das sehr grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Dienstjubiläum

Silvia Sidler-Furrer feierte im April 2023 ihr 20-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Root. Sie unterstützt das Team der Hauswartung als Mitarbeiterin Reinigung. Wir danken Silvia Sidler-Furrer für ihre Treue und ihren wertvollen Einsatz für die Gemeinde Root.

Lektorat InfoRoot und Gemeindeversammlungsbotschaften

Über mehr als ein Jahrzehnt war Hans Seidl als Lektor für das InfoRoot und die Gemeindeversammlungsbotschaften tätig. Sobald das «Gut zum Druck» bei uns eingetroffen ist, hat Hans Seidl jeweils in sehr kurzer Zeit unsere Texte gegengelesen und Korrekturen angebracht. Er hat uns nicht nur auf orthografische und grammatikalische Fehler aufmerksam gemacht. Durch seine Verankerung in Root und sein grosses Interesse am Gemeindegeschehen war er auch befähigt, Hinweise zum Inhalt einzelner Texte anzubringen. Wir danken Hans für seinen grossen und zuverlässigen Einsatz in all den Jahren.

Zusätzliche Schulärztin

Der Gemeinderat hat Frau Dr. med. Kathrin Waldburger von der Familienpraxis Wilweg als zusätzliche Schulärztin gewählt. Insbesondere wird sie für die Untersuchung der weiblichen Lernenden eingesetzt.

Gemeinderat und Personalausschuss





FESTLICHKEITEN UND MÄRCHENSPEKTAKEL AM RONTALER HÖHENWEG

Der Rontaler Höhenweg ist die familienfreundliche Wandermöglichkeit durch das Rontal. Am Sonntag, 7. Mai 2023, laden die Gemeinden zum jährlichen Wanderfest ein, das gleichzeitig die Saisonöffnung darstellt. Als besonderes Highlight wird Dunjascha Schweizer Gross und Klein mit ihrem Märchenspektakel verzaubern.

Zur Stärkung kann das Wandervolk an der Saisonöffnung des Rontaler Höhenwegs Halt auf einem der Höfe entlang der Strecke von Honau nach Luzern machen. Wer sich selbst verpflegen will, brätelt das Schlangenbrot an einer der Feuerstellen oder kehrt im Naschgarten ein.

Märchenzauber Dunjascha

Mit ihrem Märchenspektakel verzaubert Dunjascha Schweizer regelmässig grosse und kleine Kinder. Tauchen auch Sie ab in die Welt der Fantasie und lassen Sie sich vom Figurespiel nach dem Märchen der Gebrüder Grimm «Der Froschkönig» verzaubern. Auf dem Hof Neufildere in Ebikon ist die Aufführung am Sonntag, 7. Mai 2023, dreimal für alle kostenlos zu sehen. Merken Sie sich die Aufführungszeiten vor: 12.00 Uhr, 13.30 Uhr, 15.00 Uhr. Auf rontaler-hoehenweg.ch finden alle Interessierten die beste Anreiseroute.

Die Wanderung für alle

Der Rontaler Höhenweg verbindet die Rontaler Gemeinden von Honau bis in die Stadt Luzern. Entlang des Dietschibergs und Rooterbergs gewährt er dem Wandervolk einen Blick über das gesamte Rontal. Mit der Gesamtlänge von 15 Kilometern ist der Rontaler Höhenweg gerade aufgrund der guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr für viele geeignet. Mit Trittsicherheit und der erforderlichen Ausdauer kann die gesamte Strecke – längere Pausen in den schmucken Hofläden nicht mitgerechnet – in zirka viereinhalb Stunden bewältigt werden. Verbindet man lieber eine Teilstrecke mit einem Besuch im Gisikoner KneippGarten, wandert an einen Aussichtspunkt oder verpflegt sich an einer der Grillstellen, so bieten sich zahlreiche Zugänge an, um die Gesamtstrecke in Teiletappen zu absolvieren.

10.00 bis 17.00 Uhr

Zu entdecken entlang des Weges

- KneippGarten, Gisikon
- Hof Obermettlen, Root
- BioBijou Wigger, Dierikon
- Hof Neufildere, Ebikon
- Naschgarten, Ebikon
- Wanderbotschafter Luzerner Wanderwege
Stand auf dem Hof Neufildere, Ebikon

12.00/13.30/15.00 Uhr

Märchenspektakel Dunjascha «Der Froschkönig»

- Märchen «Der Froschkönig» (Figurenspiel nach Gebrüder Grimm)
- Spiel Dunjascha
- Musik Gleb Sidoruk, Violoncello
- Spielzeiten 12.00 Uhr / 13.30 Uhr / 15.00 Uhr
- Dauer 30 Minuten
- Ort Hof Neufildere: Neufildere 2, 6030 Ebikon

Gemeindeverband LuzernPlus



Weisch wo?

Finden Sie heraus, wie gut Sie sich in der Gemeinde auskennen.

Wissen Sie, wo sich das abgebildete Objekt befindet? Dann senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe von Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer bis am 15. Mai 2023 per Mail an info@gemeinde-root.ch oder per Post an Redaktion InfoRoot, Gemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein vom Gewerbeverein Rontal im Wert von CHF 100.00.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Rätseln und fragen «Weisch wo?».

Auflösung Ausgabe März/April

In der letzten Ausgabe wurde die Gedenkstätte neben der Kerzenfabrik Fischer, Oberfeld 12, abgebildet. Gewonnen hat Angela Gamma-Vincenz.



Bild Nr. 1: Postkarte von Root, Jahr unbekannt (das Schulhaus St. Martin erbaut 1926 steht bereits). Der Giebel mit dem alten «Wegkreuz» ist mit einem Kreis markiert



Root – Michaelskreuz

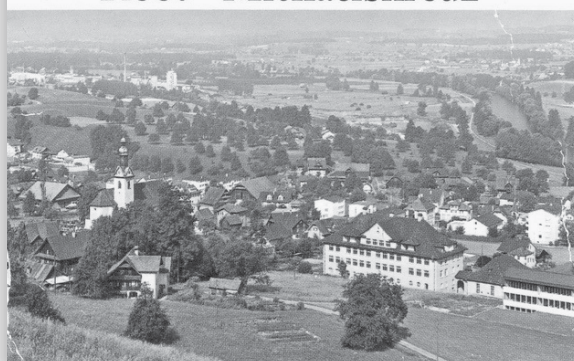


Bild Nr. 2: Postkarte von Root mit dem neuen Giebelkreuz

AUS DEM MUSEUM ROOT: GIEBELKREUZ ROOT

Der Rooter Giebel, ein vom Reussgletscher sanft geformter Moränen-Hügel, liegt zwischen dem Ron- und dem Reusstal. Seit wann auf dem Giebel ein Kreuz steht, wissen wir nicht. Es gab schon vor dem heutigen Kreuz ein Wegkreuz (siehe Bild Nr. 1). Seppi Wey (1941-2019), ehemaliger Sakristan in Root, erwähnte, dass das Giebelkreuz ursprünglich ein Seuchenkreuz gewesen sei. Dieses urchristliche Symbol, ein Kreuz auf einem Hügel, das die Landschaft prägt, erinnert letztlich an den Golgatha-Hügel.

Seit 60 Jahren steht das heutige Kreuz mit der imposanten Grösse von 9 Metern Höhe und 6 Metern Breite als kraftvolles Zeichen in der Landschaft (siehe Bild Nr. 2). Es wurde damals durch die Jungmannschaft erstellt und ersetzte das alte Wegkreuz (Quelle Festschrift «300 Jahre Pfarrkirche Root» von Alois Rettig). Die Jungmannschaft war eine katholische Vereinigung der männlichen Jugend ab dem Schulaustritt bis zur Heirat. Es fanden regelmäßige Treffen statt, an denen sich die Jugendlichen austauschten und ihre Freizeit gemeinsam gestalteten. Parallel gab es für die weibliche Jugend die marianische Jungfrauen-Kongregation.

Toni Müller, Jahrgang 1944, war damals in der Jungmannschaft und erinnert sich, wie sie das Kreuz aus einer Tanne vom Rooter Wald in der Werkhalle von Holzbau Peter Müller anfertigten und am 15. September 1963 mit Hilfe eines Autokrans aufrichteten.

In der Nacht am Christkönigsfest (der letzte Sonntag im Kirchenjahr Ende November) wurde das Kreuz jeweils beleuchtet. Bruno Stirnimann, Jahrgang 1942, erinnert sich, dass er am Christkönigsfest als Bub jeweils an der Prozession teilnahm. Die Teilnehmer hatten eine brennende Kerze in der Hand und die Route führte von der Kirche hinauf zum Pfarrhof, über die Oberwilststrasse zur Hagenmatt und hinunter zur «Lehrerstrasse» (heutige Schulstrasse) und zurück zur Kirche. Auf dem Weg war das beleuchtete Giebelkreuz von weit sichtbar.



Bild Nr. 3: Herbst 2000 wird das neu gefertigte Kreuz gestellt

Im Jahre 1999 wurde das Kreuz vom Sturm «Lothar» beschädigt. Danach fertigte Dominik Amgwerd (1946-2017), Schreiner von Root, ein neues Kreuz an (siehe Foto Nr. 3), das am 17. Juni 2001 mit einem Feldgottesdienst auf dem Giebel eingeweiht wurde. Seppi Wey notierte die Gedanken der Predigt: «Das Kreuz: Zeichen des Heils, Zeichen des Aufeinander-Zugehens, wo immer: im Quartier, am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Politik...»

Der Giebel war früher mit Fusswegen erschlossen. Einer führte von der Perlenstrasse entlang der heutigen Luegstrasse über den Giebel zur Giebelstrasse und der andere führte über eine Querverbindung vom Giebelkreuz direkt hinunter zum Dorf. Diese Wanderwege will die Gemeinde wieder errichten mit der aktuell geplanten Überbauung.

Möge das Kreuz weiterhin seine Wirkung ausstrahlen in unserer modernen Zeit.

Silvia Haselbeck und Erich Langjahr

Das Museum ist offen am:
Sonntag, 14. Mai 2023, 14.00-17.00 Uhr
Sonntag, 11. Juni 2023, 14.00-17.00 Uhr
Infos: www.museum-root.ch

JAHRESBERICHT 2022 JUGENDKOMMISSION UNTERES RONTAL

2022 war das erste Jahr seit 2019, welches wir ab März ganz ohne Coronamassnahmen durchführen konnten. Dies war deutlich spürbar bei der Energie der Jugendlichen und wir erlebten einen Schub an Motivation und initiierten Projekten.

Im November 2021 wurde an der Gemeindeversammlung Root für den Planungskredit eines Pumptracks abgestimmt. Deshalb konnten wir Kinder und Jugendliche aus den 4. bis 7. Stufen in die Planung eines neuen Pumptracks im Oberfeld in Root mit einbeziehen. Wir machten Schulbesuche, an welchem wir alle aus den oben genannten Stufen informierten und an eine Kick-Off Veranstaltung einluden. Aus den Interessierten entstand eine Projektgruppe mit rund 15 Kindern und Jugendlichen. Diese besuchten im Februar und März andere Pumptracks in der Region Luzern, um ihre Vorlieben an den speziell geschaffenen Mountainbike-Strecken kennenzulernen. Anschliessend erfolgten übers Jahr verteilt acht Treffen für die Planung und Evaluation.

In der zweiten Osterferienwoche fand ein Programm statt. An einer Pausenplatzaktion konnten alle, die interessiert waren, ihre Ideen einbringen und die drei meistgenannten wurden dann durchgeführt. Am ersten Nachmittag färbten wir Kleidung und machten selbst Glace. Am zweiten Tag gab es einen Gameabend und am dritten Tag machten wir einen Ausflug in das Hallenbad Allmend.

Insgesamt fanden dieses Jahr sieben Veranstaltungen von und für Jugendliche statt. Im Januar plante eine Gruppe einen Spielnachmittag auf dem roten Platz. Im Juni und September wurden zwei Mädchentreffs mit Z'Nacht organisiert. Weiter wurden ein 6. Klass-Treffen, eine Halloween- und Adventsparty von und für Jugendliche initiiert. Besonders erfolgreich war die Herbstparty im November, bei welcher selbergemachte Döner verkauft wurden. Zwei Mädchen haben sehr engagiert die Party fast selbstgemachte geplant und durchgeführt.

Jedes Jahr laden wir alle 1. Sek-Klassen in unseren Jugendraum ein, um die Jugendarbeit vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben, eine Veranstaltung oder sonst ein Projekt zu planen. Dieses Jahr entstanden daraus gleich zwei Ausflüge. Eine Gruppe plante einen Ausflug in den Europapark und verdiente dafür an der Chilbi in Root Geld. Eine andere Gruppe plante einen Ausflug in den Escape Room und verkaufte Kuchen, um einen kleinen Zustupf zu kriegen.

Zum dritten Mal fand im Dezember das Adventsprogramm statt. Die Jugendlichen konnten jeweils am Mittwochnachmittag ein spezielles Angebot geniessen. Wir boten Kerzen giessen, Guetzli backen und Weihnachtsfilm schauen an.

Villa Evolution: Dieses Jahr konnten in der Villa sieben Veranstaltungen stattfinden, die von Jugendlichen selbst organisiert wurden. Zudem wurde neben einem Abschlussgrill im Juli auch das Osterferienprogramm, wie das Adventsprogramm in der Villa durchgeführt.

Die Jugendlichen haben jeweils von Mittwoch bis Freitag die Möglichkeit, den Raum autonom für ihre Bedürfnisse zu nutzen. Der Schlüssel kann im Jugendbüro abgeholt und nach zwei Stunden wieder zurückgebracht werden.

Jugendbüro: Das Jugendbüro ist Dreh- und Angelpunkt der Jugendarbeit. Primär wurde das Jugendbüro dieses Jahr für Planungen von Veranstaltungen genutzt, vereinzelt um einfach zu chillen. Die Sichtbarkeit kann durch die Liegestühle in den warmen Monaten erhöht werden.

Gruppenraum Gisikon: Seit Frühling 2021 darf eine Gruppe den Raum nutzen. Als Gegenleistung muss die Gruppe für die anderen Jugendlichen zwei Veranstaltungen planen und durchführen. Im Juli fand eine offene Turnhalle statt und im November zeigte die Gruppe einen WM-Match.

Kilian Graf

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

«WIE GEHT'S DIR?» SITZBANK LÄDT ZU BEGEGNUNG UND BEWEGUNG EIN

Seit kurzem steht in unserer Gemeinde (in der Nähe des Schulhauses Oberfeld) eine neue, gelbe Sitzbank mit der Aufschrift «Wie geht's dir?» und einem QR-Code, der auf die Webseite www.gesundesluzern.ch verweist. Die Sitzbank ist eine Aktion des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit der Deutschschweizer Kampagne «Wie geht's dir?». Das gelbe Bänkli fördert soziale Kontakte, verbindet Generationen und lädt ein zu mehr Bewegung im nächsten Umfeld.

Die Frage auf der Rückenlehne «Wie geht's dir?» liefert einen idealen Einstieg in das Gespräch. Mit der Aktion möchte der Kanton Luzern den Menschen Gelegenheit bieten, soziale Kontakte zu pflegen. Dies ist einer der zentralen Faktoren zur Stärkung der psychischen Gesundheit. Hintergrund der Aktion ist die Kampagne «Wie geht's dir?» der Deutschschweizer Kantone und der Stiftung Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz. Diese sensibilisiert, über das Thema psychische Gesundheit zu sprechen. Die Sitzbank ist zudem mit einem QR-Code versehen, der auf www.gesundesluzern.ch führt. Mit der Aktion «Gesundes Luzern» unterstützt der Kanton Luzern die Gemeinden, das Umfeld bewegungs- und begegnungsfreundlicher zu gestalten. Eine Sitzbank lädt insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein, sich zu Fuss

fortzubewegen. Sie trauen es sich eher zu, eine Gehstrecke in Angriff zu nehmen, wenn nach ein paar Schritten eine Gelegenheit zum Ausruhen, Verweilen und Kontakt knüpfen besteht.

Gemäss Studien ist jede zweite Person im Laufe ihres Lebens von einer behandlungsbedürftigen psychischen Belastung betroffen. Die Kampagne «Wie geht's dir?» bietet einen Selbst-Check an, regt an über Emotionen zu sprechen und bietet einen unkomplizierten Zugang zum nicht ganz einfachen Thema.

Die Sitzbank ist eine Aktion des Kantons Luzern. Sie ist im Jugenddorf Knutwil produziert worden, besteht aus zertifiziertem Schweizer Holz und einem Untergestell aus Stahl. Die Bank ist für die Gemeinde kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über zweckbestimmte Projektmittel der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz.

www.gesundesluzern.ch

www.wie-gehts-dir.ch

Kanton Luzern

Dienststelle Gesundheit und Sport



LUZERNMOBIL: IHRE PLATTFORM FÜR NACHHALTIGES FORTBEWEGEN

Kennen und nutzen Sie die unterschiedlichen Mobilitätsangebote Ihrer Gemeinde oder Region bereits? Seit neustem finden Sie Tipps, Tricks und Sonderangebote zu nachhaltigen Fortbewegungsmitteln in Ihrer Nähe auf www.luzernmobil.ch

Vom Velo (mit oder ohne Antrieb), hin zum (geteilten) Auto, dem gesunden Fussmarsch oder dem öffentlichen Verkehr: Es gibt viele verschiedene Formen der Fortbewegung. Regionale Mobilitätspartner wie Car- und Bike-Sharing Anbieter/-innen oder Co-Working-Spaces bieten Ihnen attraktive Angebote auf www.luzernmobil.ch/deals.

Luzernmobil zeigt Ihnen, wie einfach es ist, nachhaltig und flächeneffizient zur Arbeit oder am Abend ins Vereinstraining zu gehen. Lassen Sie sich von den Erfahrungsberichten inspirieren – echte Beispiele aus Ihrer Region. Vielleicht erkennen Sie jemand?



BETREUUNGSGUTSCHEINE

Ein Betreuungsgutschein ist eine finanzielle Unterstützung für die Betreuung der Kinder im Vorschulalter. Die Eltern können frei wählen, wo sie ihr Kind betreuen lassen. Die Höhe der finanziellen Unterstützung ist abhängig vom steuerbaren Einkommen, 10 % des steuerbaren Vermögens und vom Erwerbspensum. Erziehungsberechtigte müssen in jedem Fall einen Selbstbehalt von CHF 20.00 pro Betreuungstag bezahlen.

Wer hat Anspruch auf Betreuungsgutscheine?

Anspruch auf Betreuungsgutscheine hat, wer folgende Bedingungen erfüllt:

- Wohnsitz in der Gemeinde Root
- Kinder im Vorschulalter ab dem vollendeten dritten Lebensmonat
- Platz in einer anerkannten Kindertagesstätte oder einer anerkannten Tageselternfamilie
- Erwerbspensum Alleinerziehende mindestens 20 %, bei Paaren 120 %

Wie gehen Sie vor, um Betreuungsgutscheine zu erhalten?

- Anmeldeformular ausfüllen und erwähnte Unterlagen beilegen
- Bestätigung Kindertagesstätte von Betreuungsplatz ausfüllen lassen
- Komplette Anmeldung mit erforderlichen Unterlagen an Sozialamt Root einreichen

Der Anspruch gilt längstens für ein Schuljahr und muss bis 31. Juli 2023 angemeldet werden. Die Anmeldeformulare sowie alle weiteren Informationen sind unter [www.gemeinde-root.ch/Gesellschaft/Frühe Förderung](http://www.gemeinde-root.ch/Gesellschaft/Frühe_Förderung) abrufbar oder unter folgender Adresse erhältlich: Sozialamt Root, Betreuungsgutscheine, Platz 1a, 6039 Root D4, Tel. 041 455 56 82



Wenn alles
too much
wird...

Bei uns treffen
Sie auf
offene Ohren!

Jugend- &
Familienberatung

jufa - fachstelle für
jugend und familie



ju-fa.ch

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Mütter- und Väterberatung

Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon

Beratung in Root jeweils Donnerstag
von 13.00–17.00 Uhr im Röseligarten,
Büro Evolution

041 442 01 82, mvb@ebikon.ch, www.ju-fa.ch



drehscheibe 65plus rontal
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Rontal



Tel. 041 440 50 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Rontal ist ein Angebot der Gemeinden
Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root gemeinsam mit
Pro Senectute Kanton Luzern. www.rontal65plus.ch

PRO
SENECTUTE



jufalino

Antworten zum ersten Lebensjahr

Wir heissen Sie und Ihr Kleinkind (bis 10 Monate) zu einem multikulturellen Beisammensein und Austausch herzlich willkommen. Knüpfen Sie bei uns neue Kontakte und profitieren Sie von einem Fachinput durch die Mütter- und Väterberaterinnen vor Ort, während ihr Kind mit den anderen Kindern spielt und entdeckt.

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Treffpunkt einmal pro Monat, jeweils montags, im monatlichen Wechsel mit Ebikon, Buchrain und Root.

Ebikon

Wo: Jugendhaus Phönix, Lindenhof

Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr

Datum: 27. Februar, 22. Mai, 28. August, 20. November 2023

Buchrain

Wo: Gemeindehaus Sitzungszimmer, Hauptstrasse 18

Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr

Datum: 27. März, 12. Juni, 25. September, 18. Dezember 2023

Root

Wo: Röseligarten, Schulstrasse 5

Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr

Datum: 16. Januar, 24. April, 3. Juli, 23. Oktober 2023

Mitbringen

Fragen und die Lust neue Kontakte zu knüpfen.

Unkostenbeitrag

CHF 5.- für Kaffee/Tee und gesundes Znüni

Anmeldung

Per E-Mail oder direkt auf der Mütter- Väterberatungsstelle bis spätestens Freitagabend 17:00 Uhr.

regula.fahrni@ebikon.ch/ 041 442 01 82

jufa - fachstelle für jugend und familie 041 442 01 82
Mütter- und Väterberatung mvb@ebikon.ch
Dorfstrasse 13 ju-fa.ch
6030 Ebikon



Pubertät

Stürmische Zeiten als Eltern gut überstehen

Veranstaltung für Eltern der Rontaler
Gemeinden

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Als Eltern von Jugendlichen fragt man sich zuweilen, was gut an der Pubertät sein soll. Doch Pubertät ist eines der grössten Abenteuer, das die Natur Eltern und Teenagern zu bieten hat.

Sibylle Theiler und Thierry Bieri von der Jugendberatung nehmen Sie mit auf diese Abenteuerreise und zeigen auf, was sich die Natur dabei eigentlich denkt. Sie erfahren, welche Entwicklung das Gehirn von Jugendlichen zu meistern hat und was pubertierende Teenager von ihren Eltern benötigen.

Wo: Arena Root, Schulstrasse 16 in Root

Datum: Mittwoch 10. Mai 2023 von 19:30 - 21 Uhr

jufa - fachstelle für jugend und familie 041 440 62 88
Jugend- & Familienberatung jfb@ebikon.ch
Dorfstrasse 13 ju-fa.ch
6030 Ebikon





GRATULATIONEN**70 Jahre**

19.05.1953 Grossrieder Ursula
 22.05.1953 Jambé Walter
 28.05.1953 Becic Naza
 08.06.1953 Müller Marcel
 23.06.1953 Meierhans Rosa

75 Jahre

15.05.1948 Baumgartner Regina
 17.05.1948 Lucchini Doria
 02.06.1948 Amrein Olga

80 Jahre

24.05.1943 Da Pont Roger
 20.06.1943 Carbone Vincenzo
 22.06.1943 Wirz Gertrud

81 Jahre & älter

05.05.1935 Wicki Hedwig
 05.05.1937 Erny Erich
 15.05.1941 Roos Niklaus
 16.05.1934 Ademi Hudaverdi
 17.05.1941 Ruckli Marie
 19.05.1942 Lang Bernhard
 20.05.1939 Paratusic Safeta
 22.05.1931 Vogt Anna
 22.05.1933 Arnold Anna
 23.05.1942 Prenrecaj Umbert
 25.05.1942 Kretz Jost
 26.05.1932 Steffen Rita
 31.05.1941 Schwyn Eugen
 31.05.1942 Brun Albert
 05.06.1931 Niederberger Walter
 06.06.1937 Ha Lang
 08.06.1941 Milinkovic Stanojka
 20.06.1937 Camassa Antonia
 21.06.1940 Emmenegger Roman
 22.06.1939 Breschan Ernestine
 23.06.1941 Lüthold Josef
 26.06.1935 Terrisse Gilbert
 27.06.1940 Holenstein Christian
 29.06.1942 Mathis Monika

EINWOHNERKONTROLLE

Einwohner per	28.02.2023	31.03.2023
	5'585	5'654
davon Ausländer	1'585	1'620

Anmeldungen Schweizer	20	23
Anmeldungen Ausländer	12	10
Geburten Schweizer	1	2
Geburten Ausländer	0	0
Total	33	35

Abmeldungen Schweizer	9	22
Abmeldungen Ausländer	12	17
Todesfälle Schweizer	0	1
Todesfälle Ausländer	1	0
Total	22	40

EINGANG BAUGESUCHE

Gilli Immobilien AG, Bahnhofstrasse 9, 6037 Root
Gestaltungsplan Gilli, Bahnhofstrasse 5, 7, 9

PP ImmoBau GmbH, Hauptstrasse 141,
 6182 Escholz matt
Neubau 4-Familienhaus, Luzernerstrasse 60

BAUBEWILLIGUNGEN

Köchli Stefan, Obergütschstrasse 13, 6038 Honau
Ersatz Heizungsanlage durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Giebelstrasse 34

Wicky Maja und Christoph, Wiesmatt 11,
 6037 Root
Sanierung Gebäudehülle, neue PV, Pergola und Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Wiesmatt 11

Arabiano-Lingg Marsel und Beatrice, Unterdorf 4,
 6037 Root
Vergrösserung Balkon und Trennwand, Unterdorf 4

Erni Christian und Sandra, Wilmmatt 2, 6037 Root
Anhebung der Parkplatzüberdachung, Wilmmatt 2

Wedro AG, Ostbühlstrasse 37, 8038 Zürich
Mieterausbau natur drogerie root, Bahnhofstrasse 11,15

Huber Marc, Schulstrasse 27, Wilmmatt2, 6037 Root
Sanierung Stützmauern, Ersatz Gartenhaus / Geräteschuppen, Schulstrasse 27

GIFTSAMMLUNGEN 2023

Die regionalen Giftsammlungen 2023 finden in folgenden drei Gemeinden statt:

- Meggen, 6. Mai 2023, von 08.30 bis 11.30 Uhr
Werkhof, Bahnhofstrasse 1
- Triengen, 13. Mai 2023, von 09.00 bis 12.00 Uhr
Werkhof/FW-Magazin, Kleinfeldstrasse 2
- Malters, 26. August 2023, von 09.00 bis 12.00 Uhr
Landi Pilatus, Mettlenmatte 1

Wichtige Hinweise:

- Giftabfälle – falls möglich – in Originalverpackung mitbringen
- Giftabfälle immer persönlich an das zuständige Personal übergeben
- Giftstoffe in keinem Fall vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar
- Giftabfälle nicht mischen

Auskunft unter:

Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz, Chemikaliensicherheit,
Tel. 041 228 64 24, chemikalien@lu.ch

NEOPHYT IM FOKUS – SOMMERFLIEDER



Der Sommerflieder wird oft auch Schmetterlingsstrauch genannt. Was harmlos klingt, verdrängt gerade an Pionierstandorten häufig auch heimische Pflanzen.

Der Sommerflieder verbreitet sich mit seinen vielen, leichten Samen rasch über grössere Distanzen. Er überwuchert offene Flächen an Bachläufen, auf Kiesbänken oder Waldschlägen. Er verhindert das Aufkommen von einheimischen Kräutern, Sträuchern und Bäumen.

Tipps

- Pflanzen Sie keine Sommerflieder an!
- Schneiden Sie verblühte Blütenstände vor der Samenreife ab und entsorgen Sie diese mit dem Kehrriem
- Entfernen Sie die bestehenden Pflanzen und ersetzen Sie diese durch einheimische Sträucher

Das Team der Umweltberatung steht Ihnen gerne kostenlos bei Fragen zur Verfügung.

Ihre Umweltberatung Luzern

öko-forum, Löwenplatz 11, 6004 Luzern
www.umweltberatung-luzern.ch
info@umweltberatungluzern.ch
 Tel. 041 412 32 32

ZWEITER WAHLGANG REGIERUNGSRAT VOM 14. MAI 2023

Weil im ersten Wahlgang der Regierungsratswahlen nur drei Kandidierende das absolute Mehr erreicht haben und anschliessend keine stille Nachwahl zustande kam, findet am 14. Mai 2023 ein zweiter Wahlgang statt.

Für den zweiten Wahlgang stellen sich folgende fünf Kandidat/-innen zur Verfügung: Armin Hartmann (SVP), Ylfete Fanaj (SP), Claudia Huser (GLP), Chiara Peyer (Junge Grüne) und Juergen Peter (parteilos).

18. Juni 2023

EIDGENÖSSISCHE VOLKSABSTIMMUNG:

- Bundesbeschluss über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung OECD/G20-Projekt)
- Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit
- Änderung des Covid-19-Gesetzes vom 16. Dezember 2022

KANTONALE VOLKSABSTIMMUNG

- Ost- und Westumfahrung Flecken Beromünster



Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
6. Mai 18.00–22.00 Uhr	Rontaler Brass Gala	Die Brassband MG Root und die Brass Band Abinchova konzertieren gemeinsam im Pfarreiheim in Ebikon. Die Gäste werden von zwei Spitzenköchen bekocht. Reservieren Sie Ihre Plätze sobald als möglich!	Brassband MG Root	Pfarreiheim Ebikon
7. Mai 10.00–17.00 Uhr	Saisoneroöffnung Rontaler Höhenweg			
8. Mai 19.30–20.30 Uhr	Schwerpunkt Root – in einer Stunde informiert	Das Konzept unseres Anlasses lautet: IN EINER STUNDE INFORMIERT! In einer Stunde wird mit drei aktuellen Themen à 20 Minuten informiert kurz und knackig! Während den letzten Jahren hat sich unseren Anlass sehr gut etabliert und wird von +/- 170 Interessierten besucht. Wir legen jedes Jahr den Fokus auf Themen, die die Rooter Bevölkerung betreffen oder interessieren.	Schwerpunkt Root	Business Center D4
9. Mai	60plus – Frühlings-Ausflug	Wir freuen uns jetzt schon auf einen spannenden und gemütlichen Ausflug mit vielen aufgestellten und interessierten Teilnehmern. Nähere Infos werden auf der Homepage und im Pfarreiblatt publiziert.	Frauenforum Root	nach Ansage
10. Mai 14.00–16.30 Uhr	Tanzen – Zumba Kids	Tanzen – Zumba Kids	Frauenforum Root, Club junger Familien	Pfarreiheim Root
18.00 Uhr	Stadtführung durch Luzern	Christine Rohrer wird uns durch Luzern führen und uns die Stadt von einer anderen Seite zeigen. Sie wird uns historisches Hintergrund Wissen und Geschichten zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten, Gassen und Ecken erzählen und uns immer wieder überraschen.	Frauenforum Root	Torbogen beim Bahnhof Luzern
14. Mai	2. Wahlgang Regierungsratswahlen		Gemeinde	Gemeindeverwaltung, Platz 1a, 6039 Root D4, im EG
30. Mai 19.30–22.00 Uhr	Gemeindeversammlung		Gemeinde	Arena, Schulanlage Dorf
3. Juni	Vollmondparty mit «the Led Farmers»	nähere Informationen folgen	Root rockt	Theaterhaus
10. Juni	Kantonaler Musiktag Ruswil	Wir nehmen am Kantonalen Musiktag in Ruswil teil.	Brass Band Musikgesellschaft Root	Konzertlokal/ Parademusikstrecke/ Festgelände
14. Juni 14.00–16.30 Uhr	Vom Korn zum Brot	Vom Korn zum Brot	Frauenforum Root, Club junger Familien	Bäckerei Brunner
18. Juni	Volksabstimmung vom 18. Juni 2023		Gemeinde	Gemeindeverwaltung, Platz 1a, 6039 Root D4, im EG
22. Juni	Quartierkonzert beim Spielplatz Kirchpark	Die BBMG Root musiziert, die Familien um den Spielplatz Kirchpark sorgen für das Essen und Getränke.	Brassband MG Root	Spielplatz Kirchpark

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.gemeinde-root.ch/de/freizeitwirtschaft/freizeit/anlaesseaktuelles.

EDITORIAL



Michelle Häcki

Der Lernclub im Schulhaus St. Martin

Der Lernclub (die Hausaufgabenhilfe) im Schulhaus St. Martin findet am Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 15.20 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Im obersten Stock des Schulhauses stehen uns mehrere Räume zur Verfügung, in welchen die Kinder der 1. Klasse bis zur Oberstufe jeweils eine Lektion Zeit haben, ihre Hausaufgaben zu erledigen, Vokabeln zu lernen und sich auf Tests vorzubereiten.

Je nach Anzahl der angemeldeten Kinder sind 1 bis 2 Betreuungspersonen anwesend, welche den Kindern eine gute Atmosphäre zum Arbeiten ermöglichen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Lernclub darf nicht mit einer Nachhilfe verwechselt werden. Natürlich unterstützen die Betreuungspersonen die Kinder, wenn diese die Hausaufgaben nicht selbständig lösen können. Die zuständige Lehrperson wird zudem informiert, dass das Kind in diesem Bereich weitere Erklärungen bzw. Unterstützung braucht. Diese Vorgehensweise können wir auch Ihnen als Eltern empfehlen.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular für den Lernclub finden Sie auf der Homepage der Schule Root.

Michelle Häcki

Leitung Lernclub St. Martin

 **Schule Root**

SCHULAGENDA

17.05.2023	Schulbesuchstag
18.05./19.05.2023	Christi Himmelfahrt Brückentag schulfrei
29.05.2023	Pfingstmontag schulfrei
08.06./09.06.2023	Fronleichnam Brückentag schulfrei
13.06.2023	Schulbesuchstag
15.06.2023	Abgabe Stundenplan
19. bis 23.06.2023	Sporttag Sek

**PROJEKTWOCHE ZUM THEMA
«NACHHALTIGKEIT»**

In der diesjährigen Projektwoche, vom 13.03. bis zum 17.03.2023, der Sekundarschule Root, arbeiteten die Schüler/-innen am Thema «Nachhaltigkeit». Das heisst, sie fragten sich, wie man heute so leben kann, dass auch unsere Nachkommen weiterhin auf der Erde leben können. Um diese Frage zu beantworten, wurden sie in verschiedene Ateliers wie Mode, Kosmetik, Energie, Recycling und nachhaltige Ernährung eingeteilt. In diesen diversen Ateliers erarbeiteten sie sich umfassendes Wissen hinsichtlich einer nachhaltigen Lebensweise und kamen in den Genuss verschiedener Ausflüge.

Während das Atelier Mode den Kleiderladen GLORE in Luzern besuchte, welcher nur nachhaltig hergestellte Kleidung verkauft, besichtigten die Lernenden aus dem Atelier Energie das Kernkraftwerk in Gösgen. Um sich jedoch auch über die erneuerbaren Energien wie Wasserkraft, Windenergie und Solarenergie zu informieren, besuchten sie die CKW in Rathausen. Das Atelier Kosmetik analysierte die Inhaltsstoffe von handelsüblichen Kosmetikprodukten und überlegte sich, wie nachhaltige und «gesundheitlich besser verträgliche» Kosmetikprodukte hergestellt werden könnten. Infolgedessen stellten die Lernenden selbst nachhaltige Seifen, Deos und Badesalze her und nähten wiederverwendbare Makeup-Pads. Das Hauswirtschaftsatelier beschäftigte sich damit, wie man sich nachhaltig ernähren kann. Dabei erkannte dieses, dass insbesondere regionale und saisonale Bioprodukte im Sinne der Nachhaltigkeit sind. Aus diesem Grund informierte sich das Hauswirtschaftsatelier

auf einem Bauernhof in Root über die Produktion diverser Nahrungsmittel und kaufte auf dem Bauernhof Eier und Apfelsaft für die spätere Verpflegung der Sekundarlernenden. Am folgenden Tag machte das Hauswirtschaftsatelier zudem einen Ausflug in die Markthalle im Luzerner Bahnhof, wo Baumnüsse gekauft wurden, und in die «Äss-Bar» Luzern. Im Atelier «PET und Kunst» stellten die Lernenden aus gebrauchten PET-Flaschen ein Kunstwerk her, welches später das Schulhaus schmücken soll. Die Lernenden aus dem Recycling-Atelier fragten sich, wie man aus dem Altpapier wieder neues Papier machen könnte. Aus diesem Grund lernten sie die Methode des «Papierschöpfens». Das wiederverwertete Papier bemalten sie mit verschiedenen dekorativen Motiven.

Die Projektwoche der Sekundarschule Root endete mit einem Flohmarkt, an welchem die Lernenden ihre nicht mehr benötigten Gegenstände (Spielsachen, Kleider, DVD's, ...) verkauften. Zu diesem Anlass war auch die Primarschule Root herzlich eingeladen und kam zudem in den Genuss verschiedener selbsthergestellter Kosmetikprodukte und Muffins.

Das Wort «Nachhaltigkeit» ist nun für die Lernenden kein Fremdwort mehr. Sie wissen jetzt, welche Aspekte eine nachhaltige Lebensweise beinhalten und verstehen, dass jeder einzelne etwas zu einer gesünderen Erde beitragen kann.

Jamie Blättler, Schüler Sek AB3a



SCHNEETAG IM OBERFELD

In diesem Schuljahr hat das Team vom Schulhaus Oberfeld entschieden, mit den Schüler/-innen der 3. bis 6. Klasse auf einen Schneetag zu gehen. Diese etwas andere Art des Unterrichts machte nicht nur allen Spass, sondern regte auch zu viel Bewegung und Kommunikation an. Dieses besondere Erlebnis ermöglichte den Schüler/-innen sowie den Begleitpersonen ein Kennenlernen ausserhalb des Schulalltags.

Nachfolgend berichten die zwei 5. Klässlerinnen Eda und Marisa, aus ihrer Sicht über den Schneetag:

Das war einer der coolsten Tage, die wir zusammen erlebt hatten. Am Morgen um 08.00 Uhr wartete der Car auf uns. Wir fuhren und fuhren durch das Winterwunderland. Es war atemberaubend schön. Endlich nach 50 Minuten langer Fahrt kamen wir an. Wir versammelten uns und wurden in Gruppen eingeteilt. Man konnte Ski fahren, schlitteln und Snowboard fahren. Es war ein schöner Wintermorgen und der Schnee glänzte im Sonnenlicht. Wir bekamen alle ein Billett, um auf die Sesselbahn zu kommen. Schon war um 11.45 Uhr Mittag. Wir haben Nudeln mit Tomatensosse gegessen. Wer fertig war, konnte wieder raus. Dort wartete man auf die Begleitperson. Der Nachmittag ging genauso schnell vorbei. Jeder hatte extrem Spass in der wunderschönen Natur. Uns persönlich hat alles sehr gut gefallen. Wir finden, so ein Skitag werden wir noch lange nicht vergessen. Alle Kinder konnten sich den ganzen Tag lang austoben. Dann wurde es wieder Zeit mit dem Car nach Hause zu fahren. Was für ein Erlebnis! Wir wünschten, es gebe jeden Tag einen Schneetag.





TAGEBUCH SCHNEESPORTLAGER LENZERHEIDE, 13.03.2023 BIS 17.03.2023

Am Montagmorgen pünktlich um 07.45 Uhr fuhr der Car Richtung Lenzerheide los. Nach zirka zwei Fahrstunden war das Ziel im Bündnerland erreicht. Sofort ging es ab auf die Piste. Am späteren Nachmittag durften schliesslich die Zimmer im neu renovierten Lagerhaus bezogen werden. Danach starteten wir bereits mit dem Abendprogramm, welches eine Gruppenchallenge zum Lagermotto «Ich bin ein Schüler – Holt mich hier raus!» bereithielt.

Trotz des Niederschlags in der Nacht, leider auch Regen, trafen wir am Dienstag auf erstaunlich gute Pistenverhältnisse. Nach etwas Sonnenschein am Morgen, setzte am Nachmittag erneut Schneefall und in den tieferen Gebieten sogar Regen ein. Wir blieben wetterfest und trotzten den schwierigen Bedingungen. Zur Belohnung und zur Stärkung durften wir zum Abendessen ein feines Riz Casimir geniessen. Danach wurden die Teamchallenges vom Vortag fortgesetzt. Dabei mussten die Schüler/-innen unter anderem versuchen, in ein tiefgefrorenes T-Shirt zu schlüpfen oder sich mit möglichst vielen Kleidungsstücken einzukleiden. Diese Aufgaben sorgten für einen hohen Spassfaktor.

Am Mittwochmorgen genossen wir einen wahren Traumtag. Die Pisten- und Wetterverhältnisse waren top. Am Nachmittag wurde ein

Alternativprogramm zum Skifahren, bestehend aus Langlauf und Hallenbad, angeboten. Viele Lagerteilnehmer/-innen machten davon Gebrauch. Ein gemütlicher Filmabend im Lagerhaus rundete den erlebnisreichen Tag ab.

Bei wieder prächtigem Sonnenschein machten sich die meisten Schneesportgruppen auf, um das auf der anderen Bergseite liegende Skigebiet Arosa zu erkunden. Später im Lagerhaus wurde dann gespielt und gezockt. Am bereits fast schon obligatorischen «Casinoabend» gab es für die Lagerteilnehmer/-innen die Möglichkeit, ihre gesammelten Punkte zu vermehren oder aber auch zu verlieren.

Unglaublich, wie schnell die Lagerzeit verging. Auch am letzten Tag lockte uns die strahlende Sonne auf die Piste. Mit einem gemeinsamen Pommes-Essen im Pistenrestaurant «Acla Grischuna» beendeten wir die tolle Lagerwoche. Mit vielen schönen Erfahrungen und Erlebnissen ging es danach wieder zurück nach Root.

Herzlichen Dank an alle Leiter/-innen für den super Einsatz und für die tolle Zusammenarbeit. Ein ebenso grosses Dankeschön an alle Lagerteilnehmer/-innen für ein grandioses Schneesportlager 2023!

Adriano Confortola, Klassenlehrer



20 Jahre D4 Business Village Luzern Feiern Sie mit uns!

- Party -

- Zauberer -

- Musikbands -

- Nachbarn treffen -

- Foodtrucks & Drinks -

**- Kommen Sie vorbei und
lassen Sie sich überraschen!**

*Wir freuen uns, Sie zu unserem Fest einzuladen!
Freitag, 16. Juni 2023 - ab 16.00 Uhr - D4 Platz*

Programm:

Für die Kids: Märchen Zauberei

mit Jolanda Steiner und Zauberer Martin Soom

Rundgang durch die neue Gemeindeverwaltung Root

Alexander's Ragtime Band

Coverband Les Lunettes

DJ Michelle Amstutz

ab 16.00 Uhr

17:00–19:00 Uhr

16:00–18:00 Uhr

19:00–21:00 Uhr

ab 21.00 Uhr

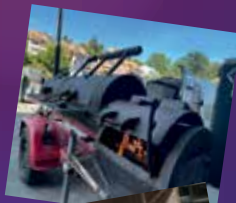
Verschiedene Foodtrucks auf dem Gelände:

Junes Thaiküche – BBQ-Cookout – Raclette von Tuck-Tuck Catering

Bratwürste von Toblers Schweiz – Crêpes von S. Feierabend / R. Ziegler

(1 Verpflegungsgutschein pro Person vor Ort erhältlich.)

Wir freuen uns auf Sie!





Liebe Leserinnen und Leser

Die Natur ist erwacht, die Vögel pfeifen und singen um die Wette, die Bienen und Insekten sind fleissig am Fliegen und Arbeiten. Wenn das nächste Heft am 1. Juli erscheint, werden wir die Früchte ihrer Arbeit geniessen können.

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Platz 1a
6039 Root D4
T 041 455 56 00
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch